
Persistenter Identifier: 026397595_0031
Titel: Allgemeine Schulzeitung - 31.1854
Ort: Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen
Instituts für Internationale Pädagogische Forschung
Signatur: AD 3444 ; 02 A 1337
Strukturtyp: PeriodicalVolume
PURL: http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/026397595_0031/1/

Allgemeine Schul-Zeitung.

Dienstag, 6. Juni

1854.

N^o 67.

Program m

für die sechste allgemeine deutsche Lehrerverammlung zu Pyrmont.

(Vgl. Allg. Sch. Z. Nr. 20, 37 und 52.)

- 1) Die 6. allgemeine deutsche Lehrerverammlung wird zu Pyrmont am 7., 8. und 9. Juni dieses Jahres gehalten.
- 2) Die eintreffenden Teilnehmer erhalten in dem Schulgebäude schon am 6. Juni Nachmittags von 4—9 Uhr und an den folgenden Tagen Morgens von 7 bis 9 Uhr die nöthigen Nachweisungen, werden ersucht, daselbst ihre Namen einzuschreiben, und erhalten gegen Erlegung von 8 Sgr. eine Eintrittskarte für die Theilnahme an den Versammlungen.
- 3) Am Nachmittage und Abende des 6. Juni versammeln sich die angekommenen Lehrer zu gegenseitiger Begrüßung auf dem großen Saale des Kaffeehauses, und hier selbst findet von 8 Uhr Abends an eine Vorberathung statt, bei welcher die Wahl der Vorsitzenden und Schriftführer vorgenommen und die Tages- und Geschäftsordnung bestimmt wird. — Als Geschäftsordnung wird die auf der letzten Versammlung zu Salzungen giltige empfohlen.
- 4) Die Hauptversammlungen werden in der Kolonnade am 7., 8. und 9. Juni gehalten und die Sitzungen beginnen täglich um 9 Uhr Morgens und dauern, nöthigenfalls mit einer Pause, bis Nachmittags 2 Uhr.
- 5) Als Stimmberechtigte bei den Verhandlungen werden betrachtet: Die Mitglieder von Schulbehörden, die Abgeordneten von Lehrervereinen und alle Lehrer.
- 6) Die Nachmittage und Abende sind theils zu pädagogischen Besprechungen und praktischen Uebungen, theils zu geselligen Unterhaltungen und Ausflügen in die nahen Umgebungen Pyrmonts vorbehalten.
- 7) Am Mittwoch, den 7. Juni, Nachmittags 2 Uhr findet ein gemeinschaftliches Mittagmahl in der Kolonnade statt. — Die Einzeichnung in die für diesen Zweck aufgelegte Subscriptionsliste erfolgt bei der Anmeldung im Schulhause.
- 8) Diejenigen, welche sich im Voraus eine Wohnung in einem Privathause oder Gasthose zu sichern wünschen, wollen sich spätestens 8 Tage vor Pfingsten an das unterzeichnete Comité wenden.
- 9) Die Gegenstände der Verhandlung sind durch die Lehrzeitungen bereits bekannt geworden; die Feststellung der Tagesordnung geschieht durch die Versammlung.

Referenten wollen sich beim Comité melden; für Nr. 7, 9 und 11 der Verhandlungsgegenstände ist eine Anmeldung zum Referat noch nicht eingegangen.

Pyrmont, am 11. April 1854.

Das Comité für die sechste allgemeine deutsche Lehrerverammlung.

Pyrmont, 23. April 1854.

Durch das vom betreffenden Comité aufgestellte Programm ist bestimmt, daß die 6. allgem. deutsche Lehrerverammlung in unserer Stadt am 7. — 9. Juni gehalten werden soll, und es sind bereits alle Vorbereitungen zum Empfang der Gäste getroffen worden. Möge die Versammlung, da die preussischen Lehrer, durch das vor kurzem erlassene Verbot des Kultusministers von Raumer an der Betheiligung gehindert sind und da in Kurhessen ein gleiches Verbot schon seit länger besteht, von den Lehrern anderer deutschen Staaten desto zahlreicher besucht werden! Auf eine freundliche Aufnahme Seitens der Bewohner Pyrmonts dürfen die Besucher der Versammlung mit Gewißheit rechnen, sowie andererseits die Stadt und Umgegend wol geeignet sind, den Aufenthalt hier selbst angenehm zu machen. Einige Notizen sind vielleicht dem Einen oder Andern, welcher die Absicht hat, Pyrmont bei dieser Gelegenheit zu besuchen, willkommen und werden deßhalb hiermit gegeben.

Die Neustadt Pyrmont, durch ihre segensreichen Quellen seit Jahrhunderten berühmt, liegt in einem breiten, freundlichen Seitenthale des Weserstroms, welcher auch 3 Stunden unterhalb des Orts das Flüsschen Emmer aufnimmt, wovon dieses Thal bewässert wird. Pyrmont ist der Hauptort des Fürstenthums gleiches Namens, dessen Ortschaften zur einen Hälfte in dem Thale, zur anderen Hälfte auf einer bedeutenden Hochebene, gegen 1000 Fuß über dem Meeresspiegel, liegen. Die Stadt zählt etwa 1300 Einwohner, nimmt aber, da sie weitläufig gebaut ist, und die meisten Häuser zum Logiren von Fremden während der Kurzeit eingerichtet sind, einen verhältnißmäßig großen Raum ein. Die Häuser sind regelmäßig gebaut und haben ein freundliches Aussehen. Das fürstliche Schloß, in welchem während der Sommerzeit der Fürst von Waldeck und Pyrmont zu residiren pflegt, liegt am Südwestende der Stadt, ist mit einem Wassergraben umgeben und war ehemals stark befestigt. Das jetzige Gebäude ist im Anfange des 18. Jahrhunderts errichtet und birgt in seinen Zimmern, außer mehreren schätzenswerthen Gemälden, ein Delgemälde von Tischbein, den Triumph Hermanns über die Niederlage des Varus darstellend. Von den bedeutenderen öffentlichen Gebäuden sind zu erwähnen: Die neue Brunnenhalle, das herrschaftliche Badelocirhaus, das Stahl- und Salinenbadehaus, der Ball- und Concertsaal, das Kaffeehaus und das Theater.

Pyrmont ist ringsum von Gärten, Alleen und Parkanlagen umgeben. Unter denselben nehmen die große Lindenallee, welche im Orte selbst ist und von dem Brunnenhause südlich zu einer, an ihrem anderen Ende sich befindenden Fontäne führt, und der sogenannte „heilige Ager“, eine schöne Bosquetanlage, die ersten Plätze ein. Zu den nahe liegenden Bergen, welche mit üppigem Laubholz bewachsen sind und vielfach Punkte zu den herrlichsten Ausichten darbieten, führen meist gute Fußsteige und Fahrwege. Eine besonders liebliche Ausicht auf das anmuthige Thal gewährt der etwa 10 Minuten von der Stadt gelegene Königsberg. Auf anderen Bergen hat man eine be-